

# Großes Interesse an der Zukunft Europas

**Overhagen** – Vier Tage vor der Europawahl verwandelte sich am Gymnasium Schloss Overhagen ein Klassenraum zum Wahllokal, wo die Schülerinnen und Schüler der neunten bis elften Jahrgangsstufe ihr Votum für die Zukunft Europas abgeben konnten. Im Rahmen dieser sogenannten „Juniorwahl“ werden die Rahmenbedingungen der Europawahl bestmöglich imitiert, um den Jugendlichen einen Eindruck vom Ablauf einer demokratischen Wahl zu bieten. So wurden in einem Klassenraum Wahlkabinen errichtet, um eine anonyme und geheime Wahl sicherzustellen. In den Tagen vor der Juniorwahl hatten die „Wahlberechtigten“ zudem eine Wahlbenachrichtigung erhalten, um auf die anstehende Juniorwahl hinzuweisen.

Im schulischen Wahllokal tauschten sie diese dann gegen ihren Wahlzettel ein, welcher exakt dem Original-Stimmzettel der Europawahl entsprach. Das Wahlhelferteam bestand ebenfalls aus Schülerinnen, sodass diese sowohl in die Rolle der Wählerinnen, als auch in die Rolle der Wahlhelfer schlüpfen

konnten. Das Projekt traf auf große Zustimmung bei Lehrern wie auch bei Schülern. Insgesamt nutzten 61,9 Prozent der Wahlberechtigten die Chance zum Abstimmen. „Es ist interessant den Ver-



**Das Wahlhelferteam** betreute die Wahlberechtigten.

gleich zu sehen zwischen dem, was die Jugend wählt, und der Wahl der älteren Bevölkerungsgruppen“, erläuterte der Schülersprecher Fritz Rudat die Relevanz der Juniorwahl. Er hält es für wichtig, europapolitische Themen im Unterricht anzusprechen und sich mit dem Programm der verschiedenen Parteien auseinanderzusetzen, denn „so fällt das echte Wählen später leichter“, betont er. Das genaue Wahlergebnis wird am Sonntagabend auf folgender Website veröffentlicht:



[www.juniorwahl.de](http://www.juniorwahl.de)